

Zwei Einbrecher in Dormagen festgenommen - Polizei ermittelt

Zwei mutmaßliche Einbrecher aus Albanien nach versuchtem Einbruch in Dormagen in Untersuchungshaft genommen. Ermittlungen laufen.

12.08.2024 - 12:51

Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss

Einbrüche in Dormagen: Neue Maßnahmen zur Sicherheit in der Nachbarschaft

Dormagen — Am Sonntag, den 11. August 2024, wurde die Polizei zu einem Einfamilienhaus in der Raiffeisenstraße gerufen, wo zwei Männer im Verdacht standen, in das Gebäude eingebrochen zu sein. Bei ihrem Eintreffen sahen die Beamten, wie die mutmaßlichen Täter versuchten, durch ein Fenster zu entkommen. Die beiden albanischen Staatsbürger im Alter von 21 und 22 Jahren ohne festen Wohnsitz wurden direkt vor Ort festgenommen und in Gewahrsam genommen.

Anstieg von Einbrüchen in der Region

Diese Episode wirft ein Licht auf die zunehmende Problematik von Einbrüchen in Dormagen und der umliegenden Region. Der Vorfall ist nicht nur ein Einzelfall, sondern Teil eines besorgniserregenden Trends, der die Anwohner verunsichert. In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, sich über Sicherheitsmaßnahmen zu informieren und diese umzusetzen, um Eigentum zu schützen.

Die Rolle der Kriminalpolizei

Nach dem Vorfall hat das Kriminalkommissariat 14 die Ermittlungen aufgenommen und die beiden Männer einem Richter vorgeführt, der Untersuchungshaft angeordnet hat. Die Polizei sicherte Bargeld und Schmuck, die offensichtlich aus dem Einbruch stammen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um den Tätern das Handwerk zu legen und zur Sicherheit der Gemeinschaft beizutragen.

Einbruchschutz für Hausbesitzer und Mieter

Die Polizei im Rhein-Kreis Neuss bietet rund um das Thema Einbruchschutz umfassende Beratung für Eigentümer und Mieter an. Es wird empfohlen, präventive technische Maßnahmen zu ergreifen, um Einbrüche zu vermeiden. Einfache und wirksame Tipps, wie etwa das Beleben des eigenen Zuhauses trotz Abwesenheit, können die Sicherheit erheblich erhöhen und das Risiko eines Einbruchs reduzieren.

Gemeinschaftliche Verantwortung und Unterstützung

Die Bedeutung der Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft darf nicht unterschätzt werden. Bürger werden aufgefordert, verdächtige Aktivitäten umgehend zu melden. Die Polizei ermutigt die Anwohner, wachsam zu sein und sich aktiv für die Sicherheit ihres Wohnumfeldes einzusetzen. Informationen und Ratschläge zum Einbruchschutz sind unter der Telefonnummer 02131 3000 erhältlich.

Rückfragen von Pressevertretern bitte an:

Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Kreispolizeibehörde –
Pressestelle – Jülicher Landstraße 178 41464 Neuss
Telefon: 02131/300-140000
02131/300-140110

02131/300-140130

02131/300-14014

Telefax: 02131/300-14009

Email: pressestelle.neuss@polizei.nrw.de

Original-Content von: Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss,
übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de